



Inhalt **Nachrichten aus Wardt 23**

Grußwort Vorstand Wardtzusammen e.V.	3
Vorstand Wardtzusammen e.V.	3
Inselbrot : Öffnungszeiten Bäckerwagen.	4
Beitrittserklärung Genossenschaft Inselbrot	6
Wieder Trödelmarkt in Wardt !	7
Rückblick auf Weihnachten 2021	8
Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt.	10
Geld ohne Grenzen - 20 Jahre Euro-Bargeld	11
Schul-, Dorf- und Kirchenchronik St. Willibrord Wardt (5)	13
Service Club Round Table 158 Xanten.	19
Tambourcorps Wardt lädt zum Maibaum-Fest ein.	21
DJK Eintracht Wardt lädt zum Osterfeuer ein.	22
Deichsanierung Wardt-Lüttingen 2022	23
Hinweis in eigener Sache.	27
Beitrittserklärung Wardtzusammen e.V.	27



Wardt in Vogelflug:

Blick vom Kirchturm gegen Westen.

Am Bruckend, Hohe Straße, der Steg, Sportplatz und Im Fort



10 Jahre Wardtzusammen e.V.

Liebe Vereinsmitglieder / innen

am 27. März dieses Jahres jährt sich zum 10. Mal der Tag, an dem unser Verein gegründet wurde.

In dieser Zeit haben wir unserer Zielsetzung entsprechend die Interessen Wardts und seiner Bürger und Bürgerinnen vertreten. Viele Aktionen, wie das beliebte Sommerfest und der Trödelmarkt, haben unsere Bürgerinnen und Bürger in schöner Atmosphäre zusammenkommen lassen. Durch unsere beliebte Info, „Nachrichten aus Wardt“, wurdet Ihr, liebe Mitglieder / innen immer wieder umfassend informiert.

Wir blicken dankbar auf die ersten 10 Vereinsjahre zurück.

So wollen wir auch weiterhin Geschehnisse und künftige Entwicklungen unseres Dorfes mit wachen Augen begleiten.

Der Vorstand von **Wardtzusammen e.V.**



Vorstand Wardtzusammen e.V.

Die Mitglieder von **Wardtzusammen e.V.** wählten den folgenden Vorstand:

- Sprecher: Oskar Haan, Scholtenstraße 70A
- Stellvertretender Sprecher: Norbert Holt, Scholtenstraße 70
- Beisitzer: Hermann Janßen, Vossekuhlsweg 1
- Beisitzer: Brigitte Overfeld, Heinrich-Hegmann-Straße 5
- Beisitzer: Peter Jung, Scholtenstraße 2
- Beisitzer: Gerd Mattissen, Am Bruckend 6
- Beisitzer: Dr. Johan Mooij, Piestweg 4
- Beisitzer: Wolf-Dieter Nacken

Kontakt: Oskar Haan, Scholtenstraße 70A, 46509 Xanten-Wardt, 02801-705018.

Spenden für Wardtzusammen e.V.:

Sparkasse am Niederrhein, BLZ 354 500 00, Konto-Nr. 125 00 55 215
oder modern:
DE03 3545 0000 1250 0552 15

Email: wardt-zusammen-ev@t-online.de

Gegenwärtig hat „**Wardtzusammen e.V.**“ ca. 700 Mitglieder.



*Vertrauen
und Nähe*
**Volksbank
Niederrhein eG**

Wir bringen Sie auf Spannung!

ELEKTR
ELIAB Fachbetrieb für
Elektro-Installationen
Xanten
14 32
freundlich · kompetent · zuverlässig



Insel**brot**-Bäckerwagen

Der Wardter Brötchenwagen hat gegenwärtig die folgenden Öffnungszeiten:

Samstag: 07.00 Uhr – 10.00 Uhr
Sonntag: 07.00 Uhr – 10.00 Uhr

Wir freuen uns auf ihren Einkauf!

Bleibt gesund!

Ihr / Euer Insel**brot**-Team



Melanie Rothkegel

Heinrich Hegmann Str.10
46509 Xanten - Wardt
Tel. 02801 - 981089
Fax 02801 - 981087
Mobil 0157-36409223

info@mal-raus.de
www.mal-raus.de

Expedia Reiseangebote
buchbar unter
www.mal-raus.de

Ich freue mich darauf Sie persönlich zu beraten.
Es erwartet Sie individueller Service mit moderner technischer Unterstützung rund um die Reise.
Für Kunden die gerne im Web surfen, haben Sie auf meiner Website neben den klassischen Produkten die Möglichkeit, alle Expedia Reiseangebote zu buchen - inklusive meiner persönlichen Betreuung.

Starre Öffnungszeiten gibt es bei mir nicht.
Ich richte mich nach Ihren Terminwünschen.
Auch abends und am Wochenende.

Kontaktieren Sie mich in meinem kleinen Büro, unterwegs, per Mail oder Telefon. Gerne komme ich, sollte dies Ihr Wunsch sein, auch zu Ihnen.

Fordern Sie mich auch bei Ihrer privaten oder gewerblichen Absicherung.

Versicherungsprofi in der zweiten Generation.

Über 70 Versicherungsgesellschaften im Vergleich.
Weitere Infos unter www.cura.de



Generalagentur M.Rothkegel

Schöner Urlaub beginnt mit einer guten Planung !



*Persönliche Reiseberaterin
Melanie Rothkegel*

Verkauf von Rindfleisch aus eigener Haltung

Sie suchen nach gutem regionalem Rindfleisch?

Unsere Tiere stammen aus Mutterkuh-Haltung der Rasse Limousin aus eigener Zucht und laufen im Sommer in den Rheinwiesen im „Naturschutzgebiet Gut Grind“ und im Winter in großzügigen Laufställen.

Verfüttert wird hofeigenes Futter wie Mais, Grassilage und Heu.

Geschlachtet werden die weiblichen Rinder bei einem Metzger in der Nähe. Dort reift es dann 14 Tage im Kühlhaus und wird dann zerlegt.

Wir verkaufen 10 Kilo Rindfleischpakete auf Vorbestellung.
20, 30 Kilo usw. sind natürlich auch möglich!

Im Paket sind anteilmäßig enthalten:

Hackfleisch, Rouladen, Braten, Suppenfleisch/Beinscheibe, Roastbeef, Filet.

Wer möchte bekommt Suppenknochen gratis dazu!

Der Preis beträgt 12€ pro Kilo!

Der Schlacht- und Abholtermin wird festgelegt, sobald ein ganzes Tier vermarktet ist.

Bei Interesse bitte melden!

**Familie Rolf Schlütter
Haus Grind 1
46509 Xanten-Wardt
Tel.: 0173-5143462**

Inselbrot Wardt eG
Brötchen, Brot, Gebäck

Sind Sie interessiert? Wollen sie ehrenamtlich mitarbeiten oder Inselbrot-Genosse werden? Dann füllen Sie bitte dieses Formular (oder eine Kopie) aus und schicken es per Post an oder werfen es ein bei Oskar Haan, Scholtenstraße 70a, Wardt.



BRÖTCHEN, BROT, GEBÄCK

- ☐ Ich hätte Interesse, Anteile zu erwerben.
- ☐ Ich möchte mich ehrenamtlich einbringen.

Vollständiger Name: Unterschrift:

Vollständiger Name: Unterschrift:

Vollständiger Name: Unterschrift:



Anzeige

	H einrich	P ieper
<i>Forstbetrieb - Landschaftsbau - Bodenkulturarbeiten</i>		
Heinrich Pieper - Uedemer Str. 70 - 47665 Sonsbeck-Labbeck		
	Rufnummer:	(02801) 71886
	Faxnummer:	(02801) 71896
	E-Mail:	Heinrich-Pieper@web.de

Wieder Trödelmarkt in Wardt !

Nach einer längeren Zwangspause freut sich **Wardtzusammen e.V.** jetzt ungemein, Euch lieben Wardter und Wardterinnen, nun endlich mal wieder einen Event – Termin mitteilen zu dürfen!

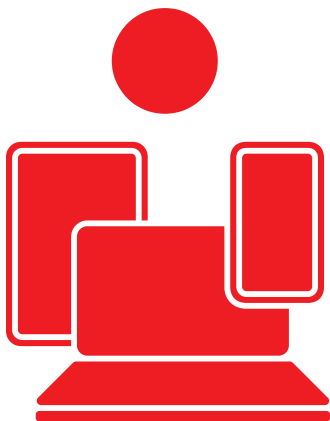
Am **22.Mai 2022** möchten wir Euch gerne zum „**TRÖDELN**“ an der Wardter Kirche einladen.

Beginnen wollen wir diesen Tag wie gewohnt (zuletzt am 26. Mai 2019!) im Pfarrheim um 7.00 Uhr mit einem reichhaltigen, niederrheinischen Frühstücksbuffet.

Interessierte Trödler melden sich bitte bei Oskar Haan unter 0157 – 38319786 oder per E-mail unter wardt-zusammen-ev@t-online.de!



— Anzeige —



www.sk-an.de

Durchblick deine Finanzen.

Finanzplaner, Kontowecker und Multibanking – unsere digitalen Banking-Funktionen helfen, auch in unsicheren Zeiten den finanziellen Überblick zu behalten.

Jetzt freischalten!

 Sparkasse
am Niederrhein



Rückblick auf Weihnachten 2021

1. Hoffnungsfunkenbasar

Auch zu Weihnachten 2021 sollte es nicht wie gewohnt laufen, was das Wardter Kinderkirchenteam zum Anlass nahm, in der Kirche einen Hoffnungsfunkenbasar anzubieten um einen besinnlichen Moment, allein oder in der Familie zu erleben. Hierzu öffnete die St. Willibrord Kirche von 15 Uhr bis 17.30 ihre Türen.

Bereits in den zwei Wochen vor Weihnachten haben sich die Mütter und Kinder getroffen, um liebevolle kleine Hoffnungsfunken zu basteln.

Es wurden Korkengel geklebt, Drahtengel gedreht sowie Kerzen ausgeschnitten und mit kleinen mutmachenden Sprüchen versehen. Ebenfalls gab es Sprüche zum Mitnehmen, die zum Nachdenken oder Schmunzeln anregen.

Wir freuen uns sehr, dass das Angebot so gut angenommen wurde und alle Hoffnungsfunken jemanden erreicht haben und hoffentlich auch Mut und Kraft in dieser seltsamen Zeit geben konnten.

Ihr/Euer Team der Kinderkirche Wardt



(Bilder: Norbert Müller)



2. Unterwegs für die Sternsinger

Gesund werden – gesund bleiben, so hieß das Motto der diesjährigen weltweiten Sternsingeraktion.

Auch unser Dorf hat dies am 08. Januar 2022 durch den Einsatz einiger treuer Wardter Sternsingerkinder unterstützt. Da die alten Messdienergewänder sehr in die Jahre gekommen waren, hat Josefa Arntzen ehrenamtlich sechs neue Umhänge genäht und unseren Fundus damit deutlich aufgewertet.

Ausgesendet mit einem Segen von Matthias Heinrich in unserer Kirche, machten sich insgesamt neun Kinder auf den Weg zu ihren Stationen an der Kirche, am Bagfizz und auf dem Dorfplatz am Nibelungenbad. Hier empfingen die Sternsinger viele Wardter Bürger und sammelten insgesamt 863,30 €. Auch reichlich Süßigkeiten wurden den Kindern geschenkt.

Wir hoffen, dass sich im nächsten Jahr wieder mehr Kinder melden, die Sternsinger sein möchten, damit wir von Haus zu Haus ziehen können und dadurch noch mehr Bürger erreicht werden.



Matilda Willems, Katharina van Wesel, Ole Bremenkamp, Camillo Flegel, Mads Bremenkamp, Jörn Bongers, Filina Flegel, Jana Kraemer, Juli Kraemer

Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt.

Dad Mest foahre!

Et es no März on dad Fruchjohr kömmt. Dann fengt werr denn Arbeit förr die Buure oan. Papp spannt no dad Peerd vör die Koarr. Van Daach wört Mest op dad Feld gefoahre. Ewer he mott die Koarr erst voll Mest lähje. Deshalb fährt he die Koarr on dad Peerd näwe die Mestekull on lääd met enne Greb die Koarr voll.

Jetzt mott dad Peerd die Koarr nor dad Feld trecke. On so fährt he annen Daach 3 kier hen on werr tröch. Es he an dad Feld angekomme, so mott hej mett denn Mesthok denn Mest van die Koarr rondertrecke bes enne kleine Mesthob onderlett. Dann fährt hej mett die Koarr 10 m wier on treckt mett den Mesthok wärr en bäche Mest ronder dormet dorr wärr enne kleine Mesthob kömmt. So mekt hej dad alle 10 m bes dad ganze Feld voll Mesthöb es.

Dann es den Daach kapott. No fährt Papp mett die läge Koarr on dad Peerd nor Huiss. Dorr wörrt dad Peerd ütgespannt on et kömmt werrr in den Stall wo he dad verdiende Fuur krech.

Eingesandt von Karl Heien



Im Märzen der Bauer... (German Grobe, Bauer mit Pferdefuhrwerk, 1938)



BAKO Schmiedekunst
Am Bruckend 43 · 46509 Xanten

Geld ohne Grenzen - 20 Jahre Euro-Bargeld Sonderausstellung vom 7. Mai 2022 - 9. Mai 2023

Wer kennt es nicht, das "Starterkit". Im Tausch für 20 D-Mark konnte jeder Bundesbürger ab dem 17.12.2001 diese sogenannte "Haushaltsmischung" bei Sparkassen und Banken erwerben. Menschen-Schlangen vor den Geldautomaten der Geldinstitute am 1. Januar 2002 zeugten nicht von einer Bankenkrise oder Bargeldverknappung. Viele Bundesbürger*innen wollten die Ersten sein, die die druckfrischen Euro-Banknoten in den Händen hielten. In 12 Staaten der Europäischen Union waren das an diesem Tag 320 Millionen Menschen.

Wie keine andere Idee führt der Euro das Streben nach einer einheitlichen europäischen Währung fort. Der Begriff Euro in der Münzgeschichte ist dabei vollkommen neu. Auf diese Bezeichnung einigte sich der Europäische Rat 1995 auf Vorschlag des damaligen deutschen Finanzministers Theodor Waigel. Im Vorfeld gab es mehrere Namens-Vorschläge für die gemeinsame Europäische Währung: "Ducat", "Ecu", "Florin" oder "Euromark".



Die Einführung des Euro-Bargeldes ist eng verflochten mit der Geschichte der europäischen Einigung. Am 9. Mai 1950 stellte der französische Außenminister Robert Schumann den sogenannten Schumann-Plan vor, der eine schrittweise Vereinigung Europas zum Ziel hatte. Dieser Plan begründete letztlich die heutige Europäische Union. Am 9. Mai jedes Jahres wird dieser Europatag unter dem Motto "In Vielfalt geeint" gefeiert. Mit der Europafahne, dem Europatag und der Europahymne hat die EU gemeinsame Symbole.

Nach der Einführung des Euro traten 2004 zehn neue Mitgliedsstaaten der Europäischen Union bei. Mittlerweile sind es 27 Staaten. In 19 Mitgliedstaaten wird mit dem Euro bezahlt.

Die Idee einer einheitlichen Währung wurde schon vor 2500 Jahren im alten Griechenland geboren. Seit dieser Zeit gab es die verschiedensten Unionen, Münzvereine, Münzverträge, Münzbünde mit mehr oder weniger langen Laufzeiten. Letztlich alle mit dem Ziel einer Vereinheitlichung des umlaufenden Geldes.



Die Europa-Serie der neuen Euro-Banknoten zeigt als Porträt-Wasserzeichen die aus der Mythologie bekannte Europa. Das Originalbild befindet sich auf einer 2000 Jahre alten Vase aus Italien.

Die Ankündigung des digitalen Euros durch die Europäische Zentralbank wird bei kleinen und großen Besuchern*innen der Ausstellung sicherlich für viel Gesprächsstoff sorgen.

Der Vorstand des Geldgeschichtlichen Vereins Niederrhein e.V. lädt bereits jetzt die Vorstände aller Wardter Vereine, den amtierenden Schützenkönig und die Vertreter*innen von Institutionen zur Eröffnung der Sonderausstellung herzlich ein:

Samstag, 7. Mai 2022 ab 11.00 Uhr im und am Geldmuseum.

Museum rund ums Geld
Geldgeschichtlicher Verein Niederrhein e.V.
Museumsleitung: Norbert Müller
Am Kerkend 7
46509 Xanten-Wardt
www.geldmuseum-xanten-wardt.de

Aus der "Schul-, Dorf- und Kirchenchronik" St. Willibrord Wardt (5)

Am Dienstag, den 30. Juni 1914, weilte der hochwürdige Herr Bischof Johannes Poggenburg in unserem Dorfe. Er besuchte auch die Schule. Das Schulzimmer war mit Blumen und Kränzen geschmückt. Die Kinder begrüßten den hochwürdigen Herrn mit Gedichten und Liedern. Nachdem der Bischof an die Kinder einige Fragen gerichtet hatte, erteilte er allen den bischöflichen Segen. Nach kurzem Aufenthalt reiste er weiter nach Xanten.



Bischof Johannes
Poggenburg (1862-1933)



Als am 1. August 1914 unser geliebtes Vaterland in den Kriegszustand versetzt wurde, ordnete die Königliche Regierung die Schließung der Schulen an.

Die Kinder sollten beim Einbringen der Ernte behilflich sein.

In kurzen Worten wies ich auf den Ernst der Zeit und die beispiellose Begeisterung im deutschen Vaterlande hin. Nie wurden in der Schule die bekannten Vaterlandslieder mit solcher Begeisterung und innerer Anteilnahme gesungen wie an diesem Tage.

"Lieb Vaterland, magst ruhig sein!" klang es begeistert und überzeugt. Den Kindern wird diese große Zeit unvergeßlich bleiben.

Die Kinder helfen unermüdlich bei landwirtschaftlichen Arbeiten. Großer Jubel herrscht, wenn die Flagge des Schulhauses von einer neuen großen Waffentat unserer braven Feldgrauen erzählt.

Am 29. Oktober 1914 war in der Kirche ein Seelenamt für Theodor Janßen, den ersten im Kampfe Gefallenen aus unserem Dorfe. Er wurde verwundet bei Haelen in Belgien und starb im Lazarett zu Herik-la-Ville. Zahlreiche Mitglieder der Gemeinde und alle Schulkinder zeigten ihre Dankbarkeit, indem sie dem Gottesdienste beiwohnten.

Am 27. und 29. Oktober 1914 untersuchte der Schularzt Herr Dr. Hövelmann den Gesundheitszustand der Kinder.

An das deutsche Volk!

Seit der Reichsgründung ist es durch 43 Jahre Mein und Meiner Vorfahren heißes Bemühen gewesen, den Weltfrieden zu erhalten und im Frieden unsere kraftvolle Entwicklung zu fördern. Aber die Gegner neiden uns den Erfolg unserer Arbeit.

Alle offenkundige und heimliche Feindschaft von Ost und West und von jenseits der See haben wir bisher ertragen im Bewußtsein unserer Verantwortung und Kraft, nun aber will man uns demütigen. Man verlangt, daß wir mit verschränkten Armen zusehen, wie unsere Feinde sich zu tückischem Ueberfall rüsten, man will nicht dulden, daß wir in entschlossener Treue zu unserem Bundesgenossen stehen, der um sein Ansehen als Großmacht kämpft und mit dessen Erniedrigung auch unsere Macht und Ehre verloren ist.

So muß denn das Schwert entscheiden.
Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.

Nun auf zu den Waffen!

Jedes Schwanken, jedes Zögern wäre Verrat am Vaterland!

Um Sein oder Nichtsein unseres Reiches handelt es sich, das unsere Väter sich neu gründeten, um Sein oder Nichtsein deutscher Macht und deutschen Wesens. Wir werden uns wehren bis zum letzten Hauch von Mann und Roß. Und wir werden diesen Kampf bestehen, auch gegen eine Welt von Feinden. Noch nie ward Deutschland überwunden, wenn es einig war.

Vorwärts mit Gott, der mit uns sein wird, wie er mit den Vätern war!

Berlin, den 6. August 1914.

Wilhelm.

Das Gesamtergebnis war befriedigend. Zwei Kinder haben Keuchhusten und ein Kind leidet an Krätzen.

Am 23. November 1914 wurde der Schule beiliegendes Blatt "Deutschlands Brotversorgung" übersandt. Dasselbe wurde eingehend besprochen. Ganz besonders wurde auf die Wichtigkeit des Verbots der Brotkornverfütterung hingewiesen, da dies ja auch von weittragendster Bedeutung für unsere Bevölkerung ist.

Am 1. Januar 1915 wurde der Lehrer Josef Jousen endgültig angestellt.

Ein Sohn unseres Dorfes, der Vizewachtmeister Heinrich Scholten (Haus Grindt), erhielt wegen Tapferkeit vor dem Feinde im Westen das "Eiserne Kreuz II. Klasse".



27. Januar 1915. Bei der Kaisersgeburtstagsfeier in der Schule wurde des Ernstes der Zeit gedacht. Es wurde darauf hingewiesen, wie der Kaiser in der schweren Kriegszeit ein Muster des Pflichteifers und des Opfermutes sei. Lieder und Deklamationen wechselten ab. Möge Gott geben, daß wir im nächsten Jahre nach beendetem siegreichen Kriege in anderer Weise den 27. Januar feiern können.



Wegen der 100-jährigen Zugehörigkeit der Rheinlande zu Preußen wurde am 15. Mai 1915 eine Schulfest veranstaltet. Durch Vortrag wies der Lehrer darauf hin, daß das Rheinland besonders unter der Herrschaft der Hohenzollern, ganz besonders unter unserem Friedenskaiser Wilhelm II. zu der jetzigen blühenden Provinz geworden ist. Deshalb sei mit dem Dichter zu sprechen: "Sie sollen ihn nicht haben, den freien deutschen Rhein!" und "Wir alle wollen Hüter sein!". Deshalb sangen die Kinder das Lied mit Begeisterung: "Es braust ein Ruf wie Donnerhall!". Nachdem aus dem Lesebuche ein Stück über die Rheinlande gelesen war, wurde unserm geliebten Kaiser Wilhelm ein "Hoch" gebracht und das Lied "Heil dir im Siegerkranz" gesungen.

Am 6. Mai 1915 trat Schreiber dieses - Zimmermann - die Vertretung der Schulstelle Wardt an.

Am 17. November 1915 wurde der Lehrer Boekels vertretungsweise mit der Verwaltung hiesiger Schule beauftragt.

Bisher sind in unserer Gemeinde 40 Bürger zum Heeresdienste eingezogen, deren Namen zum Andenken hier angeführt werden:

Leutnant Heinrich Scholten,

Unteroffiziere: Heinrich Heyers, Heinrich Hegmann, Johann Krebber und Gerhard Schmithuisen,

Mannschaften: Karl Schmithuisen, Franz Schmithuisen, Paul Schmithuisen, Hermann Janßen, Gerhard Hussmann, Wilhelm Hofacker, Gerhard Hofacker, Bernhard Hofacker, August Schmithuisen, Johann Angenendt, Johann Scholten, Gerhard Fähndrich, Karl Drießen, Franz Gerards, Johann Janßen, August Winkelmann, Hermann Drießen, Willi Evers, Heinrich Angenendt, Jakob Langendonk, Josef Janßen, Theodor Giesen, Gisbert Tenhaef, Theodor Hegmann, Theodor Krebber, Wilhelm Krebber, Wilhelm Düppers, Heinrich Nehnes, Bernhard Nehnes, Gerhard Ingendahl, Theodor Janßen, Theodor Schmitz, Theodor Albers, Theodor Baltes.

Den Heldentod für unser geliebtes Vaterland starben bis heute: Theodor Janßen, August Schmithuisen, Franz Schmithuisen.

Die Aufnahme der Schulneulinge, welche infolge der Vertretung hinausgeschoben worden war, erfolgte am 13. Januar. Es waren 7 Kinder, 3 Knaben und 4 Mädchen.

Dem Ernste der Zeit entsprechend wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs in stiller Weise gefeiert. Anwesend war der Herr Ortsschulinspektor Pfarrer Hünnekes. Patriotische Gedichte und Gesänge wechselten einander ab, worauf die Ansprache des Lehrers folgte.

Die Zeichnungen der Kinder an die hiesigen Schule bei der 4. Kriegsanleihe betrugen insgesamt 2800 Mark. Es wurden Beträge von 3 Mark an gezeichnet, sodaß auch den ärmeren Leuten Gelegenheit geboten war, sich an dieser Anleihe zu beteiligen.

Gemäß Regierungsverfügung fand die Entlassung der Schüler am 28. Februar 1915 statt.

Schuljahr 1916/17 - Das neue Schuljahr begann am Samstag, den 1. April 1916.

Es wurden 16 Schulneulinge aufgenommen, 7 Knaben und 9 Mädchen. Der Herr Kreis-schulinspektor Basque revidierte die hiesige Schule. Die Oberklasse wurde in Naturkunde geprüft. Die Hauptrevison galt der Unterstufe.

Die Landwirtschaft ist in der Kriegszeit wegen Mangel an Arbeitern in eine mißliche(?) Lage geraten. Die Kinder des 4. bis 8. Schuljahres werden teils für ganze teils für halbe Tage auf längere Zeit zwecks Aushilfe im landwirtschaftlichen Betriebe beurlaubt.

Durch Einstellung gefangener Franzosen in der Landwirtschaft wird der Arbeiter-mangel im wesentlichen gelindert. Die Anwesenheit der Rothosen in hiesigem Dorfe ist namentlich für die Schuljugend ein wichtiges Ereignis.



Wie wir den Aushungerungsplan der Engländer bei uns merken: Mit den Lebensmitteln muß sparsamer umgegangen werden als in Friedenszeiten. Für die wichtigsten Lebensmittel sind Höchstpreise festgesetzt.

Dies war umso wichtiger, als im Laufe des Krieges für die meisten Waren Wucherpreise gefordert wurden.

In hiesiger Gegend waren für folgende Lebensmittel folgende Höchstpreise festgesetzt, und zwar für das Pfund maßgebend:

Schweinefleisch ohne Knochen 2,40 Mark, mit Knochen 2,00 Mark

Rindfleisch ohne Knochen 3,00 Mark, mit Knochen 2,40 Mark

Hammelfleisch ohne Knochen 2,80 Mark, mit Knochen 2,20 Mark

Fett 2,40 Mark

Schmalz 2,40 Mark

Butter 2,40 Mark

Käse 1,40 Mark

Kartoffeln 4,00 Mark

Durch die Lahmlegung unseres Handels waren viele Lebensmittel bald gar nicht oder nur zu unerschwinglichen Preisen zu haben. So kostete 1 Liter Salatöl 12 bis 15 Mark, 1 Pfund Kaffee 5 Mark. Ähnlich verhielt es sich mit Kakao, Reis, Petroleum (1 Liter 0,32 Mark). Bei dem Mangel an Salatöl wurde in Wardt, wie auch in anderen Gegenden, vielfach zum Anmengen des Salats Rahm gebraucht. Die Vorräte an Kaffee gingen auch bald auf. Man gebrauchte mehr Malzkaffee oder auch Kaffeersatz, hergestellt aus Eicheln, Korn und Weißdornfruchten, die von den Kindern zahlreich gesammelt wurden.

Bei den Tagelöhnern im hiesigen Dorfe ist vielfach noch kein elektrisches Licht angelegt worden. Die Knappheit an Petroleum machte sich bei uns deshalb ganz besonders bemerkbar. Vielen Kindern mußte aus diesem Grunde während des Winters die Hausarbeit nachgelassen werden.

Getreide, das sonst vielfach aus dem Auslande eingeführt wurde, ist jetzt ebenfalls wenig vorhanden. Mit diesem wichtigen Lebensmittel mußte besonders sparsam umgegangen werden. An das Vieh durfte Brotgetreide nicht mehr verfüttert werden. In einer Zeitungsnotiz wurde mitgeteilt, was darf der Landwirt nicht verfüttern und was darf er verfüttern.

Die Müller, wie Hardering in Wardt, bekamen besondere Mahlvorschriften, deren Nichtbefolgung schwere Strafen nach sich zog. So wurde dem Müller Hardering, weil er die Mahlvorschriften nicht genau eingehalten hat, die Mühle für die Dauer des Krieges geschlossen.

Roggenbrot durfte nicht ohne Zusatz von wenigstens 5% Kartoffelmehl hergestellt werden. Die Bäcker durften bis 20% Kartoffelmehl zusetzen, wodurch das Brot nicht an Wohlgeschmack und Nährkraft einbüßte.

Solches Brot war mit dem Buchstaben "K", das heißt "Kriegsbrot", kenntlich gemacht. Für jede Person wurde eine Brotkarte ausgegeben, auf welcher 3,5 Pfund pro Person und Woche vom Bäcker geliefert wurde. Selbsterzeuger wurden als Selbstversorger eingetragen; dazu gehörten fast alle Landwirte von Wardt.



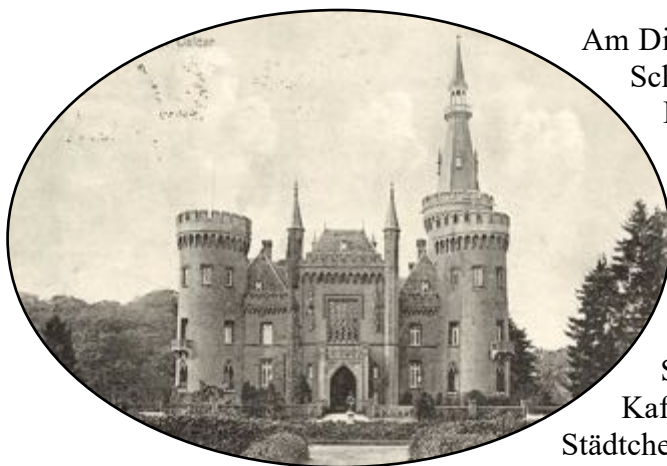
Mangel an Fett trat fast in allen Familien, außer den sogenannten "Hamstern", ein. Zu Anfang des Krieges gab es Fleisch und Fett im Überfluß. Bald aber nahm die Schweine- und Rinderzucht infolge Fütterungsmangel ab. Fleisch wurde nur noch Samstags in bestimmten von der Gemeinde geregelten Mengen bei Vorlage einer Fleisch-karte abgegeben. Die Metzger kauften das Vieh nicht mehr selbst, sondern sie erhielten das Vieh von einem Viehhandelsverband. Für Schlachtvieh waren auch Höchstpreise festgesetzt, je nach dem Gewichte 0,80 Mark bis 1,00 Mark pro Pfund. Für Zuchtvieh bestand kein Höchstpreis, wodurch sich die bedeutende Steigerung des Zuchtviehes erklärt. So verkauften die Bauern im hiesigen Dorfe Kühe, die in Friedenszeiten 500 Mark bis 600 Mark kosteten, jetzt für 1500 Mark bis 1600 Mark.



Der Fleischverkauf wurde im "Bote für Stadt und Land" besonders bekanntgegeben. Schon einige Stunden vor Verkaufsbeginn standen ganze Gruppen von Frauen vor den Metzgereien; jeder wollte der erste sein, um sich für den Sonntag ein Stückchen Fleisch zu sichern. Auch die Selbsterzeuger erhalten durch Einführung der Reichsfleischkarte ihre bestimmte Menge Fleisch zugewiesen. Doch standen sie sich insofern besser, als nur etwa die Hälfte oder 2/3 des Schweines auf die Fleischkarte angerechnet wurden.

Als Selbstversorger galt derjenige, welcher das Schwein mindestens 6 Wochen im eigenen Stalle gemästet hatte. Darum kauften sich manche Leute, die früher nie ein Schwein selbst gemästet hatten, ein größeres Tier, welches ungefähr in 6 Wochen fett war. Nicht selten wurden für diese Tiere fast unerschwingliche Preise, wie pro Pfund 1,50 bis 2,00 Mark, gefordert, sodaß für ein Schwein von 200 Pfund rund 400 Mark gezahlt wurden.

Seit dem 1. August des Jahres sind auch Bezugsscheine für Kleiderstoffe eingeführt worden. Der Bezugsschein wird auf dem Bürgermeisteramt ausgestellt und muß beim Einkauf von Stoffen vorgelegt werden. Für die teuren Kleidungsstücke (Hemden von 7 Mark an, Anzüge über 60 Mark), sowie die gesamten Kurzwaren durften noch ohne Bezugsschein verausgabt werden.



Am Dienstag, dem 2. August machte die hiesige Schule einen Ausflug nach Schloß Moyland.

Morgens gegen 10 Uhr marschierte die Schuljugend zum Bahnhof Wardt. Hier trafen wir mit den Kindern der Mörmter-Schule zusammen.

10,22 Uhr Abfahrt nach Moyland. Nach Besichtigung des Schlosses wurden im nahegelegenen Wald volkstümliche Spiele aufgeführt. Nach kurzer Rast und

Kaffeepause ging es mit Gesang zu dem Städtchen Kalkar und von hier aus gegen 6 Uhr mit dem Zuge nach Hause zurück.

Um Heizmaterial zu sparen, wurde von der Königlichen Regierung verfügt, die Weihnachtsferien bis zum 16. Januar zu verlängern, sodaß in diesem Jahre die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 1916 bis zum 16. Januar 1917 dauerten.

Der Winter 1916/17 setzte erst spät ein. Zu Beginn des neuen Jahres stieg das Wasser des Rheines gewaltig, es trat Hochwasser ein. Die Rheinwiesen waren bis zum Damm von den Wassern des Rheines überschwemmt. Am

17. Januar trat Schnee- und Frostwetter ein.

Die Kälte war fast unerträglich, an einigen Tagen zeigte das Thermometer 18 Grad unter Null, eine Kälte, die seit Jahren nicht mehr dagewesen ist. Am 10.

Februar stellte sich das Eis im Rhein. Am Oberrhein hatte es sich schon einige Tage

früher gestellt. Zu der gleichen Zeit trat

Tauwetter ein. Da sich das Eis am Oberrhein zuerst löste, lag Hochwassergefahr und dann

Dammbruch sehr nahe. Die hierbei geltenden Vorsichtsmaßnahmen wurden getroffen. In Holland beseitigte man die Gefahr, indem man das Eis durch Militär gewaltsam sprengte.



Am 27. Januar 1917 fand in der Schule die Kaisersgeburtstagsfeier statt. Herr Pfarrer Hünnekes war zu der Feier erschienen. Der Schulsaal war festlich geschmückt. Die Kinder trugen patriotische Lieder und Gedichte vor. Die Ansprache des Lehrers mit nachfolgender Kaiserhymne beschloß die Feier.

Nachdem uns in den letzten Tagen des Monats Februar das schönste Frühlingswetter beschert war, trat bei Beginn des Monats März wieder Frostwetter ein. Die Kalte steigerte sich von Tag zu Tag. An einigen Tagen zeigte das Thermometer 8 Grad unter Null.



Heinrich (Heinz) Karl Franz Scholten (1894-1967), Landschaftsmaler und Leutnant der Reserve (Quelle: Bildarchiv der Ostfriesischen Landschaft).

Im Februar brach in der hiesigen Schule Mummeps, genannt Ziegenpeter, aus.

Die Krankheit griff schnell um sich, sodaß an verschiedenen Tagen mehr als 1/3 der Klasse fehlte. Z. B. fehlten von den 73 Kindern, welche die Schule besuchen, am 6. März 29 Kinder, am 7. März 32 Kinder, am 9. März 40 Kinder.

Am 27. Februar wurde der Leutnant Heinrich Scholten, ein Sohn des Rittergutspächters Cornelius Scholten auf der Grindt, mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse ausgezeichnet.

Die Entlassungsprüfung fand auch in diesem Jahre wiederum am 28. Februar statt. 5 Mädchen wurden aus der Schule entlassen. Alle Entlassenen wurden sofort in landwirtschaftlichen Betrieben untergebracht.

Am 19. März erkrankte der Lehrer Boekels. Der Unterricht mußte bis nach den Osterferien ausgesetzt werden.

(Fortsetzung folgt)

Service Club Round Table 158 Xanten

Wir haben versucht, die Idee, die Philosophie, die Mission von Round Table in langen und wichtigen Worten zu beschreiben. Das passt aber nicht zu uns. Wir sind Freunde, die zusammen anpacken, machen und helfen. Und manchmal auch gemeinsam feiern. In einem Wort ausgedrückt:

Lebensfreu|n|de

Wir sind Freunde des Lebens. Wir leben gern und sind uns dessen bewusst, dass es vielen nicht so gut geht. Wir möchten unsere Lebensfreude mit jenen teilen, die nicht so viel Glück hatten oder haben. Wir sind Freunde fürs Leben - und haben Freunde auf der ganzen Welt, völlig unabhängig davon, ob wir uns vorher schon einmal begegnet sind, oder noch nicht.



Mit unseren Projekten und unserem Engagement unterstützen wir unter anderem:

Stiftung Xantener für Xantener
Therapeutisches Reiten
Weihnachtspäckchenkonvoi



Freunde Helfen Konvoi



Lokale Projekte

Hier nähere Info's zu unserem aktuellen Gastronomie Quartett 2022:

- klassisches Quartett Kartenspiel, auch für Trumpf-Variante
- Quartett enthält 32 Karten
- auf jeder Karte ist ein beliebtes Restaurant, Bistro, Café, Bar und Kneipe rund um Xanten
- ein Gastronomie Quartett kostet **10 €**

Interessant:

Jede Karte von dem Quartett enthält einen kleinen Gutscheincoupon des jeweiligen Gastronomen. Dabei handelt es sich entweder um gratis Getränke, 2-für-1 Aktionen oder kostenlose Angebote auf das Speisen- oder Getränkeangebot.

Die Vorteile:

- garantierter Gutscheinwert in Höhe von **über 100 Euro**
- wir werben kostenlos für die auf dem Quartett stehenden Gastronomen
- die Einnahmen aus dem Verkauf der Quartette fließen zu **100%** in regionale Serviceprojekte wie z.B. therapeutisches Reiten für Kindergärten, die Stiftung Xantener für Xantener, uvm...
- wir, der Round Table 158 Xanten werden als Serviceclub in und um Xanten bekannter

Eine Win-Win-Situation und runde Sache für alle unter dem Motto:

Sparen - Genießen - Gutes tun

Wir sind Tabler

*Ein echtes Social Network. Analog, mit richtigen Freunden.
Ein Leben lang.*





In aller Munde. Seit 1880.



Tambourcorps Wardt lädt zum Maibaum-Fest ein

„Lasst uns ein Maibaumfest in Wardt feiern und den Baum hätte ich auch schon.“ Mit dieser tollen Idee kam unser Spielmann Michael Borninghoff auf den Vorstand zu und man war sofort davon begeistert.

Und schon waren die Vorbereitungen im Gange.

Viele bereitwillige Helfer stehen Michael zur Seite.

Thomas und Petra Heck halfen beim Schälen und Drehen des Baumes. Anschließend wurde der Baum vorbereitet und von unseren Spielleuten Jana Borninghoff, Tim Schmitz, Louis Wolny, Jan Winkelmann und Samuel Hellmann und deren Treckergespann zur Schützenwiese transportiert.

Spaß und Stimmung war hier natürlich schon inklusive und so soll es für alle Wardter weitergehen

am Freitag, 29.04.2022 um 18.00 Uhr

unterm Maibaum auf der Schützenwiese an der Kirche in Wardt.

Für musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Hierzu möchten wir euch alle herzlich einladen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Wir hoffen auf gutes Wetter, zahlreiches Erscheinen und gut gelaunte Mitmenschen.

Musikalische Grüße

Euer Tambourcorps Wardt





**DJK EINTRACHT WARDT
1929 e.V.**



OSTERFEUER

17. April 2022 ab 18 UHR
AM SURFEINSTIEG
XANTENER SÜDSEE

Am 09. April von 11:00 bis 16:00 Uhr können alle Wardter Bürger Holz für das Osterfeuer zum Surfereinstieg bringen. Wir holen an diesem Tag das Holz auch gerne gegen eine kleine Spende bei Ihnen ab!
Bitte mit telefonischer Anmeldung bei:
Carsten Konarski 0152 55663924 oder Marc Andrae 0163 6376160

Deichsanierung Wardt-Lüttingen 2022

Wir würden an dieser Stelle gern etwas Neues und Positives veröffentlichen, können es aber leider nicht, weil noch nichts entschieden ist. Soweit wir informiert sind, soll die Ausschreibung für die Deichsanierung in Kürze erfolgen. Ein Ergebnis steht also noch aus, und damit auch die Antwort auf die Frage, ob die Materialtransporte hauptsächlich über den Wasserweg oder durch Wardt führen.

Nach dem Planfeststellungsbeschluss wäre ein überwiegender Materialtransport durch Wardt durchaus möglich. Dies wollen wir durch unsere Klage beim Oberverwaltungsgericht, zu der wir uns auf Wunsch vieler Wardter Bürgerinnen und Bürger entschlossen hatten, verhindern.

In der Klage haben wir argumentiert, dass bei der Festlegung der Wegstrecken für Transporte verschiedene Problemzonen auf dem Weg nach und durch Wardt unberücksichtigt geblieben sind. Beispielsweise sei außer Acht gelassen worden, dass sich im Bereich der Klappbrücke durch die neue Verkehrsinsel eine Engstelle befindet, an der Radfahrer entweder die Straße kreuzen oder vom Radweg auf die Fahrbahn wechseln müssen. Darüber hinaus befinden sich an der geplanten Streckenführung mehrere



Parkplätze, die im Sommer durch Besucher der Feizeiteinrichtungen genutzt werden, deren An- und Abfahrtszeiten sich mit den Materialtransportzeiten überschneiden. Es wurde nicht berücksichtigt, dass nach unserer Auffassung der komplette Materialtransport von der Gelderner Straße (Richtung Rheinfähre) aus hinter dem Deich stattfinden könnte, wie es auch schon bei der Sanierung des Deichabschnittes Beek – Lüttingen der Fall war. Bei dieser Lösung würde ein Großteil der Probleme von vornherein nicht entstehen. Wir hatten auch argumentiert, dass ein Materialtransport über den Rhein – wie bereits bei der Sanierung zwischen Vynen und Wardt praktiziert – schon aus ökologischer Sicht zu bevorzugen wäre, weil ein modernes Binnenschiff ca. 90 Lkw ersetzt. Je Tonnenkilometer verbrauchen Lkw etwa die dreifache Menge an Dieselkraftstoff und stoßen ungefähr die fünffache Menge an Co2-Emissionen aus.

Derzeit werden noch Schriftsätze zwischen den jeweiligen Anwälten ausgetauscht, aber wir hoffen, dass möglichst bald ein Entscheidungstermin ansteht, in dem das Oberverwaltungsgericht dann hoffentlich unseren Argumenten folgt. Bis dahin gilt es abzuwarten.

Wenn jemand uns bei dem leider nicht ganz preisgünstigen Gerichtsverfahren auch finanziell noch unterstützen möchte, würden wir nicht nein sagen.

Evtl. Spenden können gern auf unser Konto mit Angabe des Verwendungszwecks „Deichsanierung“ überwiesen werden.



www.schreiner-trappmann.de

SCHREINEREI

Michael Trappmann

Wie der Schreiner - so kanns keiner!

Tel. 02801 - 984 103
info@schreiner-trappmann.de

Michael Trappmann
Fischerstr. 41A
46509 Xanten

Anzeige



INNENAUSBAU
DACHAUSBAU
HOLZMONTAGE

Klaus
REMY

Am Eickacker 15
46509 Xanten
Tel. 0 28 01 - 25 86
Mobil 0171 - 23 69 519

k-remy@t-online.de



Mobau Hopmann



Baustoffzentrum



Baufachmarkt



Garten- & Freizeitmarkt

**Seit fast 90 Jahren Ihr kompetenter Partner
für alle Projekte rund ums Bauen**

Mobau Hopmann
Baustoffzentrum & Baufachmarkt
Sonsbecker Straße 30-32
46509 Xanten
Telefon: 0 28 01 / 71 32-0

Mobau Hopmann
Garten- & Freizeitmarkt
Sonsbecker Straße 43
46509 Xanten
Telefon: 0 28 01 / 8 26

Anzeige

Raus aus dem Trott, einfach mal abschalten,
die Seele baumeln lassen;

Natur erleben und genießen am Niederrhein
auf dem **RAYMAKERSHOF**

Spielmöglichkeiten für Kinder sind vorhanden,
ebenso stehen Leihfahrräder zur
Verfügung. Freunde des Reitsports sind bei
uns herzlich willkommen, für ihr Pferd sind in
unserem Stall 2 Gastboxen frei.



RAYMAKERSHOF

Ihr Weg zu uns:

Anfahrt A57

Von der **Anschlußstelle (5) Sonsbeck** fahren
Sie auf die Kevelaerer Straße (L491) in Richtung
SONSBECK. In Sonsbeck biegen Sie links auf die
Hochstraße in Richtung Xanten ein.
Nach überqueren der Ampelkreuzung kommen
Sie auf die Xantener Straße. Folgen Sie dem
Straßenverlauf für ca. 4 km.

Anfahrt A3

Von der rechtsrheinischen A3 (Abfahrt Wesel)
beträgt die Entfernung ca. 24 km.

Wir freuen uns auf Sie!



Ferien auf dem
Bauernhof
Raymakershof

Familie Giesen
Xantener Straße 181
47665 Sonsbeck
Tel.: 02801 / 98 56 46
www.raymakershof.de

Urlaub auf dem **RAYMAKERSHOF** Familie Giesen



**Ihr Ausflugsziel
am Niederrhein**



Rewe Karlen Einzelhandels oHG
Hagdornstr. 2 · 46509 Xanten

REWE
KARLEN



Lieferservice
Tel.: 02801-71610
Fax: 02801-71620

REWE
GRILL
★★★★★

Öffnungszeiten Mo-Sa 7-22 Uhr

Hinweise in eigener Sache:**Adressänderung**

Es wäre schön, wenn Änderungen bei der Postanschrift, der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse kurz an wardt-zusammen-ev@t-online.de oder persönlich bzw. telefonisch einem Vorstandsmitglied mitgeteilt würden.



Die gestellten Ziele des Vereins "WARDTzusammen e.V." finde ich gut.
Ich möchte Mitglied werden! _____

Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Anschrift:	
Tel. / Mobil:	
e-mail:	
Datum:	Unterschrift:



Unterhaltungselektronik Telekommunikation Smart-Home
PC Multimedia Haustechnik Gebäudetechnik e.K.
Im Niederbruch 2 | 46509 Xanten

T 02801 3377

F 02801 71744

info@hoffmann-xanten.de | www.hoffmann-xanten.de